„Dann eignet es sich ganz für unsern Zweck" — sagte Lingg und ritt weiter. An jeder der vier Stadtecken suchten und fanden die beiden Officiere ein möglichst frei stehendes, altes, werthloses Haus, von denen zwei ebenfalls der Commun angehörten und die andern beiden von armen Leuten bewohnt wurden. Den Letzteren gebot Lingg noch diesen Abend ihre kleine Habe in Sicherheit zu bringen und ihre Wohnungen zu verlassen. Hierauf wurden jene fünf bezeichneten Häuser mit leicht zu entzündenden Brennstoffen allerlei Art, bis unter's Dach hoch, angefüllt.

Diese Vorkehrungen zeigten den Hersfeldern, daß es mit der Einäscherung der Stadt ein bitterer Ernst sei, und erfüllten jene mit großen Schrecken. Unter den qualvollsten Sorgen und Befürchtungen verstrich den Hersfeldern die Nacht vom 19. bis 20. Februar 1807.

Elftes Kapitel.

Der Brand.

Mit Ausnahme der Kinder hatten wenige Hersfelder die Nacht schlafend verbracht. Als sie am Morgen des 20. Februars mit umwölkten Augen aus ihren Fenstern blickten, hatte der Sturm sich gelegt und eine frisch gefallene leichte Schneedecke die Dächer, Straßen und Plätze weiß überzogen. War es doch, als wenn Hersfeld ein Sterbehemd zu seinem Untergange angelegt hätte. Wie-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206131504-0